

# Die Nachtigall muss noch üben

Die Vogelschutzvereine Kreuzlingen und Steckborn zählten an der «Stunde der Gartenvögel» Vogelarten am Seerhein in Gottlieben.

**Inka Grabowsky**

«Die Nachtigallen sind noch nicht so ganz im Schuss», sagt die Vogelschützerin Heidi Trachsel bei der diesjährigen «Stunde der Gartenvögel». «Sie kommen Mitte April bis Anfang Mai aus Afrika zu uns, und heute ist es ihnen offenkundig nicht warm genug zum Singen.» Dann hört sie doch eine der über 200 Strophen, die der kleine Vogel zum Besten gibt. «Nachtigallen singen aus unterschiedlichen Gründen zu unterschiedlichen Zeiten», erklärt die Aktuarin des Vogelschutzvereins Kreuzlingen und Umgebung. «Die Jungesellen suchen in der Dämmerung und Nacht nach Partnerinnen, die verpaarten Männchen markieren tagsüber ihr Revier.»

Die «Stunde der Gartenvögel», die von BirdLife Schweiz koordiniert wird, dient dazu, landesweit zur gleichen Zeit zu zählen, um einen Überblick über die häufigsten Arten zu bekommen. Die Teilnehmer der Exkursion haben aber noch andere Ziele. «Wir wollten lernen, welche Vögel wir bei uns zu Hause sehen», so eine junge Frau. «Aber hier am Wasser kommen ganz andere Arten vor

als bei uns am Waldrand.» Bei den geübten Hobby-Ornithologen macht sich sportlicher Ehrgeiz bemerkbar. Die rund dreissig Teilnehmer sind in zwei Gruppen eingeteilt. So können die Zählergebnisse verglichen werden. Die Gruppe, die zunächst auf Nachtigallen-Pirsch war, kam innerhalb einer Stunde auf 25 Arten, die andere sah oder hörte im Park 28 Arten. «Es hat was von einer Schatzsuche», sagt ein Mann lachend. «Man freut sich, wenn man ein seltenes Exemplar auf die Liste schreiben kann.»

Zu den Besonderheiten der Aktion der beiden Vogelschutz-

vereine aus Kreuzlingen und Steckborn gehört der Besuch im privaten Park südlich des Schlosses Gottlieben. Die Vogelschützer haben doppelt Grund, der Besitzerfamilie Ellenbroek dankbar zu sein: Zum einen dafür, dass sie das Areal einmal im Jahr für die «Stunde der Gartenvögel» öffnet, zum anderen dafür, dass der Park den Rest des Jahres geschützt ist. Die alten Bäume bieten vielen Vögeln einen Lebensraum. Die Kreuzlinger Präsidentin Uli Bühler sagt: «Hier stöbert kein freilaufender Hunde im Unterholz, hier stört kein Spaziergänger die Ruhe.»



Die Hobby-Ornithologen suchen nach Vögeln.

Bild: Inka Grabowsky